

Umbruch



„Bevor ich in Gänze etwas ausdrücke, möchte ich zuvor eine einfache Erfahrung erwähnen, auf die ihr in eurem Leben durchaus stoßen könntet.

Wenn man eine homogene Lösung erstellen möchte, und in einen Behälter mit Wasser eine Handvoll heterogener, einander ähnlicher kleiner Teilchen hineinschüttet, und dann diese Mischung kräftig schüttelt, kann man sehen, dass während des Schüttelprozesses die gesamte Lösung einfarbig und homogen aussehen wird.

Aber das ist nur scheinbar so.

Wenn man aufhört zu schütteln, kann man nach einer Weile beobachten, wie sich ein Zustand entwickelt, wo nicht nur eine homogene Lösung sichtbar wird, sondern auch eine Ablagerung schwerer Teilchen, und ebenso leichter Teilchen, die einen Schaum bilden.

Die schweren, sowie auch die leichten Teilchen konnten sich nicht auflösen.

So etwas geschieht auch im Leben der menschlichen Gesellschaft.

Allein die Fähigkeit der Menschen, richtig, das heißt, geistig sich in ihrer Gesamtheit aufzulösen, wird günstige Bedingungen für die Bildung eines einheitlichen Bewusstseinsfeldes schaffen können, das ein Merkmal einer vollwertigen Familie des Menschengeschlechts ist.

Aber das falsche Begreifen seiner egoistischen Eigenschaften schafft unweigerlich ein nahezu unüberwindliches Hindernis für den Menschen auf dem Weg, der den Menschen zu einem würdigen Verständnis der oben genannten notwendigen Auflösung führen soll.

Ich habe schon mehrmals betont, aber noch einmal werde ich dazu zurückkehren und erwähnen, dass der historische Prozess der Bildung der menschlichen Persönlichkeit unvermeidbar mit den Lebensverhältnissen verbunden ist, in denen sich die gesamte Tierwelt entwickelt hat.

Der Überlebensinstinkt wurde zum Hauptmotiv der Anwendung signifikanter Bemühungen in allen Lebensbereichen des Menschen!

Und das hält sich erfolgreich bis zum heutigen Tag.

Die gesamte Lebensordnung der menschlichen Gesellschaft auf der ganzen Erde hat sich entwickelt, und entwickelt sich noch auf immer der gleichen Grundlage des genannten Instinkts.

Das heißt, wie seltsam es klingen mag, aber die Menschheit ist unveränderlich mit beneidenswerter Hartnäckigkeit bestrebt, wie ein Vertreter der Tierwelt zu leben.

Und die gesamte sogenannte Zivilisation dieser Gesellschaft ist in der Regel darauf zurückzuführen, dass der Mensch seine tierischen Instinkte mit sehr großem Verstand, Schlaueit und List einsetzt, was Tiere nicht vermögen.

Die Menschen müssen ungeheuerliches Leid und Massenvernichtung nicht wegen der Taten der Tiere erdulden, sondern ausschließlich wegen ihres eigenen perversen Verhaltens!

Die wichtigste Priorität in allen Äußerungen des Menschen war sein zügelloses, unmäßiges und eifriges Streben, unter allen Umständen seine Bedeutsamkeit in seinem Lebensbereich zu behaupten!

Zumal in der ursprünglich entwickelten und erfolgreich fortgesetzten Existenz des spezifischen Systems der Lebensführung der gesamten menschlichen Gesellschaft die Erhöhung der individuellen Bedeutsamkeit zusätzliche Vorteile zu bringen vermag, sowohl in Form bestimmter materieller Werte, als auch in der Möglichkeit, komfortabler zu leben.

Dies wurde das grundlegende Ziel im Leben für die überwiegende Mehrheit der Menschen!

Aber in Wahrheit widerspricht jeder Versuch, seine Bedeutsamkeit zu bestätigen, absolut dem Gesetz der geistigen

Entwicklung des Menschen!

Wenn ihr euch genau umschaud, könnt ihr leicht erkennen, dass eine erhöhte Bedeutsamkeit zu haben und ein wirklich guter und kluger Mensch zu sein, nicht ein und dasselbe bedeuten.

Und so war es immer in der ganzen Geschichte der Existenz der Menschheit!

Man darf nicht jemanden, der versucht, Bedeutsamkeit zu erlangen, verwechseln mit einem wahrhaft guten Menschen, dem die Menschen um ihn herum, die mit seinem guten Verhalten in Berührung kommen, selbst seine Bedeutsamkeit geben.

Das Prinzip der eigenen Bedeutsamkeit beruht immer auf einem Prozess des Wettbewerbs!

Abhängig von diesem Prozess fühlt ihr ein starkes Bedürfnis, allen oder einem einzelnen zu zeigen, dass ihr schlauer, stärker, schöner seid, und noch anderer solcher Dummheiten. Und wenn ihr außerdem noch eurem Verständnis nach die geringste Bestätigung findet, dann könnt ihr bemerken, wie ihr auf den Nächsten von oben oder sogar verächtlich herabschaut.

Und in der Kommunikation mit jemandem, der eurer Meinung nach nicht bedeutsam ist, benehmt ihr euch herablassend, und ihr werdet gereizt, wenn euer Gesprächspartner eure Gedanken nicht versteht, die ihr möglicherweise nicht nur ungeschickt ausgedrückt habt, sondern die vielleicht überhaupt dumm sein können.

Ich kann mit Bestimmtheit sagen, dass ihr in allen Bereichen der menschlichen Tätigkeit ständig gerade auf ein solches psycho-typisches Verhalten stoßt!

Wenn man sich einen vertikalen Zeiger vorstellt, der das erstrebenswerte Wachstum oder die relative Entwicklung anzeigt, so wäre es vernünftig zu verstehen, dass das Erlangen immer größerer Bedeutsamkeit mit der Abwärtsentwicklung verbunden ist.

Es ist noch fraglich, wer von euch in Wirklichkeit höher steht!

Der Wettbewerbsprozess in eurem Leben ist immer mit dem unbewussten Verlangen verbunden, das Fehlverhalten derjenigen aufzuzeigen, mit denen ihr in Berührung kommt, da es den Eindruck erwecken kann, dass ihr besser sein könntet als die anderen.

Und so machte euch natürlicherweise diese anfängliche primitive Neigung, die die gesamte Gesellschaft seit Jahrhunderten kultiviert hat, zu einer Art professioneller Sucher des Negativen.

Und das hat unvermeidlich dazu geführt, dass viele von euch dazu neigen, gegenseitig eher das Negative als die Tugenden zu entdecken, was eindeutig eine Atmosphäre der Wachsamkeit und Entfremdung schafft.

Darüber hinaus, abhängig von den spezifischen Merkmalen des Wettbewerbsprozesses, wo ihr etwas besser machen wollt als der andere, und weil ihr in gewissen Maße spirituell arm seid, verspürt ihr nicht nur die entsprechende Kraft der Versuchung, sich über die Misserfolge eurer Konkurrenten zu freuen, sondern auch die Versuchung, ihnen Schaden zuzufügen.

Und solch primitive Erscheinungsformen, die sehr weit von der Vernunft entfernt sind, könnt ihr überall auf allen Ebenen der gesellschaftlichen Tätigkeiten beobachten.

Ich denke, dass viele von denen, die das Letzte Testament sorgfältig lesen, bereits herausgefunden haben, dass die Unfähigkeit der Menschen, sich in einer einheitlichen psychologischen Umgebung aufzulösen, ausschließlich mit ihrer Angst verbunden ist, seine Individualität zu verlieren, wonach man vermeintlich seine Bedeutsamkeit nicht mehr wahrnehmen kann, und das heißt, seine Würde nicht mehr wertzuschätzen vermag.

In diesem Zusammenhang sollten zwei Arten dieser Individualisten erwähnt werden: die ersten, die aufgrund ihrer Begabung der Welt wirklich interessante Erkenntnisse bringen, sowohl im Bereich der Wissenschaft als auch in der Kunst, und die zweiten, denen es scheint, dass sie die ablaufenden Prozesse in der Gesellschaft besser verstehen.

Innerhalb dieser beiden Kategorien können auch abgewandelte Erscheinungen auftreten dann, wenn jemand, der die allgemeine Anerkennung in einem bestimmten Bereich bestimmter Fähigkeiten auf einer Welle der Verehrung erreicht hat, sich im Recht wähnt, die Richtigkeit des Entwicklungsprozesses und aller sonstigen öffentlichen Prozesse zu bestimmen.

Vertreter des ersten Typs neigen dazu, überhaupt nicht darüber nachzudenken, was um sie herum geschieht, weil sie mit ihrer eigenen Begeisterung im Kopf beschäftigt sind.

Die Vertreter des zweiten Typs jedoch können für die Stabilität der Entwicklung der Gesellschaft sehr gefährlich sein!

Da dieser Typ Mensch das Bedürfnis verspürt, nicht nur andere Mitmenschen von der absoluten Richtigkeit seiner Erkenntnisse zu überzeugen, sondern auch die Bereitschaft zeigt, sie auf verschiedene Arten aufzudrängen, sogar bis

zur unverhohlenen Anwendung gewalttätiger Aggression.

Es ist erforderlich, gut zu verstehen und sich daran zu erinnern, dass ohne Ausnahme alle Revolutionen, Rebellionen und alle Arten von Umstürzen gerade von Menschen dieses zweiten Typs gemacht wurden!

Und wenn zudem noch richtig verstanden wird, dass das Wesen der menschlichen Lebensordnung von solchen Individualisten begründet wurde, dann sind alle anderen Versuche, Aspekte der Lebensordnung durch alle möglichen revolutionären Ideen zu ändern, nur unsinnig, da das Ergebnis unvermeidlich ähnlich dem sein wird, von dem man versucht hat wegzukommen!

Wenn ihr aufmerksam die Fakten betrachtet, die ihr aus der Geschichte der Entwicklung der gesamten menschlichen Gesellschaft kennt, dann könnt ihr das vollauf bestätigt finden!

Ich bitte um Verzeihung, aber im Hinblick darauf wird es angebracht sein, eine sonderbare Frage zu stellen: Wie lange wollt ihr noch dumm sein, wackere Menschheit?!

Um einem solch verheerenden Teufelskreis zu entkommen, muss im Menschen eine grundlegende Wandlung geschehen, ein Umbruch, den die egoistische Grundfeste aller Menschen besonders fürchtet.

Wenn der Mensch nicht beginnt, richtige notwendige Bemühungen in Übereinstimmung mit der Wahrheit zu unternehmen, so werden alle seine übrigen Äußerungen, die der Mensch spirituelle Praktiken nennt, richtiger als ein Spiel mit der Spiritualität zu bezeichnen sein!

Ein solches Spiel weist gegenüber der wahren geistigen Entwicklung im wesentlichen den gleichen gewaltigen Unterschied auf, wie ein Kinderkriegsspiel zu einem realen Krieg.

Für euch sollte der Wunsch, eine wahre Einheit unter euch allen auf dem Planeten Erde zu schaffen, ungleich wichtiger werden als euer Streben, einander zu zeigen und zu beweisen, wie gut und einzigartig ihr seid!

Ihr seid geboren, um auf interessante Weise zusammenzuwirken, sowohl untereinander als auch mit der gesamten umgebenden Realität, aber nicht dazu, allen den größten Glanz und die Einzigartigkeit eurer eigenen Bemühungen in diesem Zusammenwirken zu zeigen.

Erinnert euch daran, dass ich zu Beginn meiner Begegnung mit euch ein Gebot gegeben habe, das darauf hinweist, dass ihr nicht danach streben sollt, das Erschaffene zu zerstören, sondern danach zu streben, daneben friedlich eine Alternative zu erschaffen.

Wahrlich, ich sage euch, dass nur selbstverliebte Egoisten das nicht beachten können, die vorhersehbar den Weg unsinniger Verwirrung wählen, wo sie mit dem Kopf im Abgrund aggressiven Zorns und der Erniedrigung versinken.

Zu der anfänglich erwähnten Erfahrung mit dem Schütteln zurückkehrend möchte ich betonen, dass diejenigen von euch, die wahrhaft begonnen haben, eine Veranlagung zur Schaffung einer wahren Einheit zu erlangen, in der Regel aufhören, von der Meinung anderer über sich abhängig zu sein, und die keinen Zorn zeigen.

Denn Zorn, der die Verurteilung und das Streben nach Bestrafung beinhaltet, ist grundsätzlich nicht gerecht!

Und deshalb erkennt man wahrhaft Gläubige vor allem am Fehlen der Äußerung von Zorn!“